

Förderverein Kinder in Litauen e. V.

Förderverein Kinder in Litauen e. V.

c/o Euro-Schulen-Organisation · Hauptstraße 23 · 63811 Stockstadt

Tel.: (06027) 4188-34 od. -39 · Fax: (06027) 4188-50 · E-Mail: gaerthe.wolfgang@stockstadt.eso.de



Aktion Kiviliai - Thüringer Polizisten helfen Kindern in Litauen

Armin Vogel, Polizeidirektion Erfurt – StB 1 (EZ) – Andreasstraße 38, 99084 Erfurt -

Tel. 036376-69455 oder 03634-336-123 Funk: 0151-08622841

Mail: arminvogel@freenet.de / A.Vogel@pdef.polizei.thueringen.de

Thüringer Polizisten helfen Kindern in Litauen

2007

Kivyliai 17.-22.06.2007

Ehrenmitglied und Beirat:

Prof. Dr. Vytautas Landsbergis

individuelle Hilfe, die ankommt:

- ★ Pflege von Patenschaften für litauische Kinder
- ★ Unterstützung des Kinderheims bei der Pfarrgemeinde Allerheiligen in Vilnius
- ★ Unterstützung der Universitäts-Kinderklinik in Vilnius (Abteilung Leukämie)
- ★ Zusammenarbeit mit der Vytautas Landsbergis Foundation
- ★ Einzelprojekte, auch mit besonderer Abstimmung

Seit dem Hilfstransport für Kinder in Litauen, den Thüringer Polizisten im Mai 2006 durchführten, wurde die Öffentlichkeitsarbeit für diese Aktion noch weiter verbessert. Polizeibeamte wurden schon bei Verkehrskontrollen auf die Hilfsaktion angesprochen und um Auskunft über die benötigte Hilfe gebeten. Dadurch wurden Spenden in bisher nicht erreichter Größenordnung zusammengetragen. Außer vielen Polizeiangehörigen und ihrer Familien beteiligten sich zunehmend Privatpersonen und auch Firmen. Dadurch waren die Lager in der Polizeidirektion Erfurt und der Polizeiinspektion Sömmerda gut gefüllt. Als Problem gestaltete sich in diesem Jahr die Suche nach einem bezahlbaren Transportmittel. Dazu wurde unter anderem der Transportunternehmer Herr Schröpfer aus Leubingen angesprochen. Dieser war von der Hilfsaktion sofort angetan und versprach kurzfristige Hilfe.

Danach ging alles ganz schnell. Herr Schröpfer stellte für den Zeitraum vom 17. bis 22.06.07 einen Sattelzug zur Verfügung und wollte diesen auch gleich selbst nach Litauen fahren. Nur die Treibstoffkosten von ca. 1000,- EUR mussten aufgebracht werden. Das gelang durch Geldspenden der Stiftung für Waisenkinder aus Schmalkalden und der Bundeszentralbank Erfurt an den Förderverein Kinder in Litauen e.V.

Am Samstag, den 16.06. wurde der Sattelzug dann beladen. Das war bis ca. 14:00 Uhr abgeschlossen. Danach befanden sich auf dem Sattelaufleger 53 Fahrräder, der Großteil davon von der Firma Vollrath in Kölleda, Fahrradersatzteile, 6 Paletten Plätzchen vom „Süßen Wolf“ in Arnstadt, 10 Pflegebetten von der AOK, 30 Computer und 5 Bildschirme, sowie diversem Zubehör von der Thüringer Polizei, 35 Weihnachtspäckchen, 123 Kartons und 90 Säcke mit Bekleidung, 3 Kartons mit Spielsachen und 5 Kartons mit haltbaren Lebensmitteln.



Vorstand: Wolfgang Gärthe (Vorsitzender), Jörg Kallenbach, Dr. Holger Poppenhäger, Magda Barczyk (Schatzmeisterin)
Sparkasse Mittelthüringen, BLZ 820 510 00, Konto 600007987

Eingetragen im Vereinsregister Erfurt VR 726, anerkannt gemeinnützig - wir stellen Spendenbestätigungen aus

Am Samstag, den 17.06. ging es dann los. Gegen 22:00 Uhr starteten Matthias Schröpfer und Lars Liebeskind als Fahrer mit ihrem Sattelzug in Richtung Litauen.

Am folgenden Vormittag folgten dann Thomas Daniel (PI-Sömmerda) und Ehefrau Ina, sowie Sohn Alexander. Dieser wurde dazu kurzfristig von seinem Dienst bei der Bundeswehr in Erfurt freigestellt. Dank eines Leihwagens vom Autohaus Körper in Sömmerda konnten, wegen des sparsamen Dieselmotors, auch hier die Kosten gering gehalten werden.

Am 18.06. gegen 00:30 Uhr wurde der Sattelzug, ca. 150 km vor der polnisch-litauischen Grenze, eingeholt und die Weiterfahrt dann gemeinsam fortgeführt.

Auf der 1600 km langen Fahrt lief es in diesem Jahr schon etwas besser. Viele Straßen waren dank Mitteln der EU bereits erneuert bzw. instand gesetzt. Das aggressive Fahrverhalten der Fahrer in Polen hat sich jedoch nicht verbessert, aber das kannten wir ja schon und stellten uns darauf ein.

Am 18.06. gegen 14:30 Uhr trafen wir dann in Kivyliai ein. Vor dem Kulturhaus erwarteten uns bereits viele Dorfbewohner. Nach kurzer Begrüßung ging es dann gleich ans Abladen. Dank vieler Hände dauerte das nur etwa eine Stunde. Da wir an der Verteilung der Spenden persönlich interessiert waren, wurden die Spenden gleich sortiert.



Danach fuhren wir gleich weiter nach Naujoji Akmene (Neu Akmene). Dort brachten wir u.a. 12 Kinderfahrräder, Süßigkeiten, die Weihnachtsgeschenke, Spielzeug und Plätzchen in das dortige Kinderheim.

Auch zwei besonders bedürftige Familien waren zum Kinderheim eingeladen worden. Jedes Familienmitglied bekam ein Fahrrad. Die Kinder waren jedoch sehr enttäuscht als sie sahen, dass die Fahrräder teilweise demontiert und in Kartons verpackt waren. Deshalb montierten wir diese schnell noch fahrfertig.

Dafür wurden wir durch die leuchtenden Augen der Kinder belohnt, welche die neuen Räder gleich Probe fuhren und diese nicht mehr aus der Hand gaben.

Weiter ging es dann zum Gymnasium nach Vieksniai (Vieksnie), wo auch unsere Dolmetscherin Gilma Plukiene arbeitet. Dort wurden Computer, Plätzchen und Spiele ausgeladen. Seit unserer Aktion ist an diesem Gymnasium das Erlernen der deutschen Sprache sehr gefragt. Zur Zeit erlernen diese etwa 60 Kinder, zwei Deutschlehrerinnen mussten deshalb neu eingestellt werden.

Danach fuhren wir geschafft nach Kivyliai zurück. Dort warteten schon unsere Gastgeber mit dem Abendessen. Im Anschluss saßen wir noch lange mit ihnen zusammen und feierten unser Wiedersehen.

Am nächsten Vormittag fuhren wir zuerst nach Akmene. Im dortigen Altersheim, welchem wir im Vorjahr weitere Hilfe versprochen hatten, entluden wir dann die Pflegebetten, einige Hilfsmittel und einen Anteil der Plätze. Da unsere LKW-Fahrer noch am gleichen Tag wieder die Rückfahrt antreten mussten, hielten wir uns dort nicht lange auf, nahmen aber eine Einladung zum Sommersonnenwendefest am Folgetag an.

Danach besuchten wir einen deutschen Soldatenfriedhof aus dem ersten Weltkrieg, in der Nähe. Diesen fanden wir in einem nicht gerade ansprechenden Zustand vor. Dazu wird sich Alexander Daniel bei der Kriegsgräberfürsorge um Abhilfe bemühen.

Uns wurde auch der Berg der Kreuze bei Siauliai (Scholey) gezeigt. Das ist ein christlicher Wallfahrtsort, welcher 1993 durch den Papst besucht wurde.



In Litauen
von links nach rechts
Unsere Fahrer Lars Liebeskind und
Matthias Schröpfer

Die Deutsch-Lehrerin Gilma Plukiene mit
Tochter

Ina , Thomas und Alexander Daniel

Nach einem Mittagessen, wo wir litauische Nationalgerichte probierten und für gut befanden, verabschiedeten wir unsere Fahrer. Beide wären gern noch länger geblieben, aber der LKW wurde wieder in der Spedition gebraucht.

Dabei versprach uns Herr Schröpfer nächstes Jahr wieder zu helfen. Damit ist das Transportproblem gelöst und wir können wieder Spenden sammeln, ohne uns Sorgen machen zu müssen, wie wir diese auch nach Litauen bekommen.

Am Donnerstag Nachmittag waren wir dann nochmals im Altersheim zu Gast. Die Leiterin erklärte uns die Entwicklung seit dem vergangenen Jahr. Erfreulich ist, dass vom Staat Mittel zur Renovierung des Heims zur Verfügung gestellt wurden, der Umbau hatte bei unserem Besuch bereits begonnen. Probleme bereitet immer noch die finanzielle Situation vieler Bewohner, so dass sie sich nicht ausreichend mit benötigten Hilfsmitteln, vor allem Inkontinenzmaterial, versorgen können. Es war uns trotz vieler Versuche leider nicht gelungen dazu einen Sponsor zu finden. Großer Bedarf besteht auch weiterhin an Rollstühlen, Laufhilfen und WC-Stühlen.

Bei dem Fest zur Sommersonnenwende trat dann eine Gruppe von geistig Behinderten Jugendlichen auf, welche litauischer Folklore, klassische Tänze und auch RocknRoll boten. Die Senioren haben sich darüber sehr gefreut. Wir erfuhren dazu, dass die Tanzgruppe aus einem Heim für geistig Schwerbehinderte kommt, welches dem Altersheim angeschlossen ist.

Dort gibt es auch die gleichen Probleme.

Für uns steht deshalb fest, dass wir unsere Aktivitäten in diesem Bereich noch verstärken müssen.

Für die Instandhaltung der vielen Fahrräder stellte die Firma Vollrath eine große Menge an Ersatzteilen, einiges Werkzeug und einen Montageständer zur Verfügung.

Ein Dorfbewohner hatte sich auch bisher schon um solche Reparaturen gekümmert, wobei es jedoch an vielem fehlte. Die Reparaturen werden kostenlos ausgeführt, so dass die Fahrbereitschaft der vielen mitgebrachten Räder auch gewährleistet bleibt.

Für die Unterstützung unserer Aktion im Jahr 2007 möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken bei:

- dem Leiter der PD Erfurt, Herrn Walk
- Leiter der PI Sömmerda, Herrn Kellner
- Zweiradhaus Vollrath Kölleda, Herr Vollrath
- Spedition Schröpfer Leubingen, Matthias Schröpfer und Lars Liebeskind
- Firma Wolf Süßwaren GmbH Arnstadt, Frau Stellmann
- allen beteiligten Thüringer Polizeibeamten und Familienangehörigen
- allen beteiligten Bürgerinnen und Bürgern
- AOK
- Stadt Sömmerda, Ordnungsamt, Herr Mittelbach
- Bundeswehr Erfurt 1./383, Major Scherner
- Stiftung für Waisenkinder Schmalkalden, Frau und Herr Janka
- Deutsche Bundesbank, Filiale Erfurt, Herrn Hellmuth
- Autohaus Körper Sömmerda, Herr Körper

Sömmerda, Juni 2007

Fam. Daniel

Bestellung einer Video-DVD bei:

Armin Vogel

Polizeiinspektion Sömmerda

Tel.: 03634-336-123 oder Funk: 0151-08622841

arminvogel@freenet.de

Förderverein Kinder in Litauen e. V.

c/o Euro-Schulen-Organisation · Hauptstraße 23 · 63811 Stockstadt

Vorstand: Wolfgang Gärthe (Vorsitzender), Jörg Kallenbach, Dr. Holger Poppenhäger

Deutsche Bank Erfurt, BLZ 820 700 00, Konto 1 31 55 22

Eingetragen im Vereinsregister Erfurt VR 726,

anerkannt gemeinnützig - wir stellen Spendenbestätigungen aus